

Blitz schlägt ein: 33 Pferde und Vögel in Casalattico getötet!

Blitz in Casalattico tötet 33 Pferde und Greifvögel. Züchter verliert nahezu gesamte Herde nach gewitterbedingtem Vorfall.



Casalattico, Italien - In der italienischen Gemeinde Casalattico hat ein verheerender Blitzeinschlag am 27. Mai 2025 das Leben von 33 Pferden und mehreren Greifvögeln gefordert. Der Vorfall ereignete sich gegen das Morgenrot nach einem heftigen Gewitter, als die Tiere Schutz unter einer Buchengruppe suchten. Der Züchter, der fast seine gesamte Herde verloren hat, wurde am nächsten Morgen mit dem tragischen Anblick konfrontiert. Unter den verstorbenen Tieren befanden sich auch trächtige Stuten und Fohlen. Besonders tragisch ist die Tatsache, dass die Hufe und Augen der Pferde durch den Blitz verkohlt waren, was den tödlichen Charakter des Ereignisses verdeutlicht. Ermittlungen bestätigten, dass Hochspannung über den durchnässten Boden geflossen war, was zu diesem

Massentod führte. Bürgermeister Francesco Di Lucia bezeichnete das Ereignis als ein „Naturereignis mit tödlicher Wucht“ und äußerte seine Trauer über die Vorfälle, die in der Vergangenheit bereits ähnliche Leiden, insbesondere bei Schafherden, hinterließen. Die Einwohner mussten zudem eine Nacht ohne Strom verbringen, was die Auswirkungen des Unwetters verdeutlicht. Laut dem tierärztlichen Befund war der Blitzschlag unbestreitbar die Todesursache der Tiere.

Wetterphänomene und ihre Gefahren

Blitze stellen eine erhebliche Gefahr dar, insbesondere während eines Gewitters. Die elektrische Ladung eines Blitzes kann Spannungsunterschiede zwischen Gewitterwolken und der Erdoberfläche ausgleichen und erreicht dabei Spannungen von bis zu 100 Millionen Volt. Der Stromfluss kann bis zu 30.000 Ampère betragen und Temperaturen um die 30.000 Grad Celsius erzeugen. Diese extremen Bedingungen sind für Lebewesen tödlich, wie das tragische Beispiel in Casalattico zeigt.

Dennoch bestehen Regeln, um das Risiko eines Blitzschlags zu minimieren. Experten empfehlen, bei Gewitter Felder oder Wiesen zu verlassen und sich nicht unter einem Baum zu schützen, da Blitze besonders häufig in hohe Erhebungen einschlagen. Alleinstehende Bäume sind besonders gefährdet, das gleiche gilt für metallische Gegenstände, die Strom gut leiten können. Sicherheit bietet ein festes Gebäude mit Blitzableitern. Während des Aufenthalts im Freien sollte darauf geachtet werden, sich in eine Hocke zu begeben und Abstand zu anderen Personen zu halten, da nahe beieinander stehende Menschen durch die Schrittspannung gefährdet sind. Reiten, wie im Fall der Pferde in Casalattico, birgt ebenfalls hohe Risiken, da sowohl das Pferd als auch der Reiter durch die erhöhte Position gefährdet sind.

In Anbetracht der Risiken ist es wichtig, über die Gefahren von Gewittern und Blitzeinschlägen informiert zu sein und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um sich und seine Tiere zu schützen.

Die Tragödie in Casalattico erinnert uns daran, wie schnell und unvorhersehbar Naturereignisse sein können und wie wichtig es ist, sich ihrer potenziellen Gefahren bewusst zu sein. Weitere Details zu diesem Vorfall finden Sie in den Berichten von [Krone] (<https://www.krone.at/3796943>) und [RTL] (<https://www.rtl.de/news/casalattico-italien-blitzeinschlag-auf-der-weide-33-pferde-tot-id4375884.html>), sowie den Informationen über Blitzphänomene auf [Planet Wissen] (<https://www.planet-wissen.de/natur/klima/wetterphaenome/pwieverhaltenbeigewitter100.html>).

| Details | |
|----------------|---|
| Vorfall | Naturkatastrophe |
| Ursache | Blitzschlag |
| Ort | Casalattico, Italien |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.rtl.de• www.planet-wissen.de |

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)